

Neues Parkhaus in Mörel hat auf diese Wintersaison hin eröffnet

«Gönnen Sie auch Ihrem Auto ein paar Tage Ferien»

Es war für die Familie Mario Walker und ihre Söhne ein intensives und in jeder Hinsicht ein lehrreiches Jahr 2015. Sie realisierten ein neues Parkhaus mit 180 gedeckten und 50 ungedeckten Parkplätzen, welche vom Platz her sehr grosszügig geplant wurden. Jeder Platz ist im Minimum 2.50 Meter breit.

Geplant wurde es vom Architekturbüro Steinmann und Schmid, welche ihren Hauptsitz in Basel hat und in Visp eine Niederlassung betreibt. Dieses Planunternehmen ist spezialisiert für solche Bauten, was im Parkhaus Aletsch auf den ersten Blick sichtbar ist. Ihnen ist ein Bauwerk gelungen, das auf fünf Stockwerken mit jeweils zirka 1'300 Quadratmetern in der Mitte versetzt zehn Stockwerke ermöglichte, Einfahrspur ist jeweils links und rechts mit grosszügig ausgelegten Parkfeldern, so dass der vorhandene Platz extrem gut zum Parkieren ausgenutzt werden kann. Knackpunkt war die Einfahrt von der Kantonsstrasse her, welche von der Situation her gegeben war.

Etwas Geschichtliches

Mario Walker hat von seinen Eltern bereits ein kleines Parkhaus, wenn man dem so sagen darf, geerbt und es bereits 20 Jahre betrieben. Der Aufwand war relativ hoch und die Zufahrt ums Hotel Relais Walker umständlich. Er hat mit seiner Familie schon einige Jahre nach einer besseren Lösung gesucht, aber die horrend hohen Kosten liessen ihre Pläne immer wieder in der Schublade schlummern. Inzwischen sind ihre Söhne Jan und Jonas erwachsene Männer und haben ihre Ausbildungen abgeschlossen. So war das Familienprojekt Parkhaus immer wieder ein zu bearbeitendes Thema. Vor gut einem Jahr waren sie sich alle einig, diese hohe Investition in Angriff zu nehmen, da die Finanzierung gesichert war. Es galt immerhin ein Gesamtbudget von 4.5 Millionen Franken zu stemmen. Die wunderbaren Wetterverhältnisse wäh-



Die mutigen Unternehmer Mario Walker und sein Sohn Jonas bei der Einfahrt ins Parkhaus. Auf dem Bild fehlen die Gattin und Mutter Jeannette Walker und Sohn Jan.

rend des ganzen Jahres und besonders im Herbst, sowie die am Bau beteiligten Firmen, haben es mit ihren Mitarbeitern geschafft, dass sie vor Beginn der Weihnachtsferien 2015 das Parkhaus provisorisch in Betrieb nehmen konnten. Kleine Sorgenfalten bereiteten zu Beginn der Eröffnung die Kontrolltechnik sowie das Kassasystem. Aber wie sagt Mario Walker immer: «Alles braucht seine Zeit, wir werden das schon hinkriegen.»

Überall braucht es eine gute Seele

Bei diesem Familienprojekt ist es hundertprozentig die Frau von Mario Walker und Mutter der beiden

Söhne, Jeannette Walker. Sie ist für ihre Kunden die Ansprechperson der ersten Stunde, betreut das Internet für die Reservationen, die Administration, dekoriert die Einfahrt ins Parkhaus, serviert zur Begrüssung nach alter Familientradition ein «Schnäpschen», gibt breit Auskunft und hilft allen Gästen, die zum ersten Mal bei ihnen Halt machen. Diese familiäre Betreuung ist schon etwas Besonderes und wird von den Gästen sehr geschätzt.

Qualität für eine Tourismusregion

Mit dem grossen privaten Engagement der Familie Walker tragen sie einen grossen Beitrag zur Qualität einer Tourismusregion, wie es die

Aletsch Arena nun einmal ist, bei. Zirka 200 Meter neben der Talstation das eigene Auto sicher abzustellen und im autofreien Kurort Riederalp Ferien zu machen, ist schon etwas Spezielles, da im ganzen Dorf Mörel das Parkplatzangebot unter freiem Himmel Mangelware ist. Kein Eiskratzen nach einer Woche Ferien, kein Schnee wegputzen beim Wegfahren, keine schmutzigen Schuhe, wenn der Boden auf der Wiese aufgetaut ist, und gleichzeitig im Parkhaus nicht mehr bezahlen, hat schon Qualität.

Abschluss der Bauarbeiten

Auch wenn der Rohbau einen Betrieb zulässt, gibt es am Bau noch viele Arbeiten zu verrichten. Nach der Schneeschmelze wird die Fassade fertig gestellt, die verschiedenen Beschriftungen angebracht und im Mai/Juni 2016 eine offizielle Eröffnung mit Einsegnung organisiert.

Schwery Service

3983 Mörel-Filet

Furkastrasse 24

Schwery Peter 078 621 28 66
Schwery Hannes 079 689 36 64
peter.schwery@gmx.ch

Bei Wasserschaden: Erste Hilfe
Bautrocknung und Schadensanierung

Sanitär • Schlosserei • Maschinenhandel